©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

Moortürme für Naturschutzbildung

Von 2007 bis 2011 wurden in Kärnten 3 Moortürme errichtet, zwei davon in der Ossiachersee Ostbucht am Rande des Flutungsprojektes Bleistätter Moor und einer am Rande des Keutschacher Moores.

Die Türme wurden nach internationalem Vorbild errichtet und durch Einbindung von Fachleuten verschiedenster Bereiche konnte die jeweils optimale Situierung gefunden werden, welche nicht nur keinen Schaden an der Natur verursacht sondern sogar eine Verbesserung bewirkt. Beispielsweise wurde im Zuge der Errichtung des Ossiacher Moorturmes die Andockstation für das Algenboot vom Ufer weg verlegt und konnte sich hier der wohl größte Bestand der vom Aussterben bedrohten Wassernuss etablieren. Für den Steindorfer Moorturm wurde eine weder standortgerechte noch heimische Roßkastanie entfernt und konnte sich so im Anschluss die Schilffläche bis an den Turm heran vergrößern.

Die drei Türme werden sehr stark von Besuchern frequentiert und tragen sowohl selber durch den ermöglichten Blick auf schöne, wertvolle Natur als auch durch angebrachte Infotafeln massiv zur Naturschutzbildung bei. Alle drei Türme sind durch ihre fast ausschließliche Holzbauweise (keine Fundamente sondern auf Holzpiloten stehend, heimisches Lärchenholz, Schindeldach) perfekt in die Natur und das Landschaftsbild integriert und werden mittlerweile von Vogelbeobachtern bis zu Spaziergängern, aber auch vom Naturschutzbeirat bis hin zu allgemein naturinteressierten Personen und Urlaubsgästen gerne angenommen.

©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kärntner Naturschutzberichte

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 2013_15

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Moortürme für Naturschutzbildung 45-46